



interseroh

Medieninformation, 12. März 2013

Einwegpfand: Pfandzählzentrum Oberhausen mit neuem Rekord

INTERSEROH Pfand-System knackt 400 Millionen-Grenze

Berlin/Oberhausen. Die INTERSEROH Pfand-System GmbH kann einen neuen Rekord vorweisen: Diese Woche durchlief das 400-millionste Pfandgebilde das Pfandzählzentrum der Tochter des Umweltdienstleisters und Rohstoffversorgers ALBA Group in Oberhausen. Das vollautomatische Zählzentrum ist seit Mai 2006 in Betrieb und sorgt für das ordnungsgemäße Zählen und Verrechnen der auf dem Markt erhältlichen Einweggetränkeverpackungen wie Flaschen aus PET und Glas oder Dosen aus Weißblech und Aluminium.

Die leeren Flaschen und Dosen werden direkt aus dem Einzelhandel nach Oberhausen geliefert. Hochmoderne Großmaschinen zählen diese anschließend: Dabei passieren pro Stunde und Laufband rund 5.000 dieser Gebilde die Anlage, die von der DPG Deutsche Pfandsystem GmbH zertifiziert wurde. Die DPG ist als Zentralorgan der Pfandrückgaben für das Clearing, also die Kontrolle aller Pfandströme und den Pfandausgleich zwischen den Marktteilnehmern, zuständig.

„Mit 400 Millionen gezählten Gebinden in knapp sieben Jahren haben wir einen Rekord aufgestellt, der von der enormen Leistungsfähigkeit unserer Anlagen zeugt“, so Uwe Lauf, Betriebsleiter des Oberhausener Standortes: „Die Entscheidung, das Zählzentrum von Beginn

ALBA Group

- Seite 1 von 3 -



interseroh

an im Doppelschichtbetrieb zu fahren und modernste Technik zu nutzen, hat zu diesem Erfolg beigetragen“, erklärt Lauf weiter.

Das Zählzentrum ist Teil des Angebots der INTERSEROH Pfand-System GmbH, die Komplettdienstleistungen rund um einwegpfandpflichtige Getränkeverpackungen anbietet. Die Leistungen des Unternehmens reichen von der Abholung der Getränkeverpackungen am Ort der Rückgabe bis zur Zählung und Verwertung des Einwegpfand-Materials. Mit der automatisierten Forderungsstellung der Pfandgelder gegen die betreffenden Erstinverkehrbringer schließt die INTERSEROH Pfand-System GmbH den Pfandkreislauf für ihre Kunden.

Insgesamt verfügt die ALBA Group über einen Verbund von zehn Zählzentren für Einwegpfandgebinde in ganz Deutschland, mit einer Gesamtkapazität von mehreren hundert Millionen Einwegpfandgebinden pro Jahr. Neben Oberhausen befinden sich diese in Alzenau, Braunschweig, Garching, Großköllnbach, Halle, Merzig, Neumünster, Osnabrück und Reutlingen.

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh mit rund 200 Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt knapp 9.000 Mitarbeitern erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von 3,2 Milliarden Euro (2011). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von Interseroh sind die Organisation der Rücknahme von Verpackungen und Produkten sowie die Vermarktung von Stahl- und Metallschrotten. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von ALBA sind Entsorgungsdienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich, Vermarktung von Sekundärrohstoffen, Entwicklung und Betrieb von Recycling- und Produktionsanlagen sowie Konzeption und Durchführung von Facility Services.*

**Beschäftigte/inkl. Minderheitsbeteiligungen*

ALBA Group



interseroh

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Medienkontakt:

Verena Köttker

Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik

Tel.: +49 30 35182 5050 oder +49 151 12287572

Verena.Koettker@albagroup.de

Susanne Jagenburg

Pressesprecherin ALBA Group

Tel.: +49 30 35182 5080 oder +49 170 7977003

Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group